

# Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : abgehalten in Fraubrunnen am 10. Juli 1864

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Band (Jahr): 6 (1867)

PDF erstellt am: 19.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370716>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hauptversammlung des historischen Vereins

des

Kantons Bern,

abgehalten in Fraubrunnen am 10. Juli 1864.

---

Die Verhandlungen fanden im stattlichen Bärenwirthshause unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Professor G. Studer, statt und begannen nach 10 Uhr.

Folgende Mitglieder waren anwesend:

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| Hr. Lauterburg, Vicepräsident und Bibliothekar | } des Vereins. |
| „ Lütthard, Cassier                            |                |
| „ Beerleder, Secretär                          |                |

Hr. v. Stürler Staatschreiber; Prof. Hagen; Dr. Krütli; Dr. Stanß; Haas; Blösch, alt Reg.-Rath; König, Maler; v. Jenner; Fetscherin; Dr. Haller; Weber; Mauerhofer; Moser; Luz; v. Gumoëns von Worb; v. Gonten; Studer-Hahn; Rivier; v. Lavel; Rud. v. Steiger; Fr. v. Mülinen; Pfr. Trechsel; Dr. Müller; Berth. Haller; Albert Knechtshofer.

Als Gäste:

a. von Bern: Hr. Rudrauff, Stadt-Cassier; Sprünglin, Commandant; Eugen von Pourtalès; Bion; Gerber, Fabrikant.

b. von Solothurn hatten sich auf eine in den letzten Tagen ergangene Einladung des Comites folgende Mitglieder des dortigen historischen Vereins eingefunden: Hr. Bigler, Gerichtspräsident; Schlatter, Rector; Fiala, Seminardirektor; Amiet, Staatschreiber; Zetter, Verwaltungsrath; Krutter,

alt Oberrichter; Hartmann, Alfred, Gemeinderath; Wini-  
störfer, Amtschreiber; Jak. Amiet, Fürsprech und Notar;  
Hirt, Staatskassaverwalter; Egloff, Professor; Jenny, Heinr.,  
Maler; Berni, Lehrer; Kümmerly, Antiquar; Theodor  
Walfer, Obergerichtsschreiber.

Aus Luzern: Hr. Fischer, Mitglied des schweizerischen  
Nationalrathes.

### Verhandlungen.

- 1) Jahresbericht des Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. Gottl.  
Studer. (Derselbe ist oben S. 197 abgedruckt.)
- 2) Die Jahresrechnung wird unter bester Verdanfung an  
den Rechnungsgeber, Hrn. Cassier Rütthard, gutge-  
heissen und passirt. Sie erzeigt im Einzelnen:

|                                                                                                                     | Fr.  | Rp. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----|
| I. Bestand des Vermögens bei der letzten<br>Rechnungsablage . . . . .                                               | 1289 | 42  |
| II. Einnehmen während der Rechnungs-<br>periode:                                                                    |      |     |
| A. Activsaldo der vorjährigen Rechnung                                                                              | 89   | 42  |
| B. Eigentliches Einnehmen (Jahresbei-<br>träge und Eintrittsgelder, Capital-<br>zinse, verkaufte Archivhefte) . . . | 570  | —   |
| C. Uneigentliches Einnehmen (zurückge-<br>zogene Einlage) . . . . .                                                 | 150  | —   |
| Summa Einnehmen                                                                                                     | 809  | 42  |
| III. Ausgaben:                                                                                                      |      |     |
|                                                                                                                     | Fr.  | Rp. |
| 1. Druckkosten des Archivs u.                                                                                       | 626  | 75  |
| 2. Bibliothekauslagen . . .                                                                                         | 102  | 30  |
| 3. Verschiedene allgemeine Ver-<br>einsauslagen . . . . .                                                           | 51   | 80  |
| Summa Ausgaben                                                                                                      | 780  | 85  |
| Der Rechnungsgeber schuldet an Activ-<br>restanz . . . . .                                                          | 28   | 57  |

#### IV. Vermögens=Stat:

|                                                          | Fr. Rp.        |
|----------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Aktivrestanz . . . . .                                | 28 57          |
| 2. Einlage in der Einwohnerersparniß=<br>kasse . . . . . | 750 —          |
| 3. Einlage in der Spar- und Leihkasse                    | 300 —          |
| <b>Total</b>                                             | <b>1078 57</b> |
| Laut vorjähriger Rechnung betrug das=<br>selbe . . . . . | 1289 42        |

Dasſelbe hat ſich ſonach vermindert um 210 85  
welche Verminderung weſentlich herrührt vom Druck  
zweier Archivhefte, deren Koſten in dieſe Rechnung ge=  
fallen ſind.

- 3) Auf Antrag des Comites werden in Beziehung auf die  
Bereinsbibliothek folgende Beſchlüſſe gefaßt:
  - a. Es ſei der Katalog der darin befindlichen Werke  
auf Koſten der Vereinscaſſe zu drucken und jedem  
Mitglied ein Exemplar davon zuzustellen;
  - b. Es ſei der Unterbibliothekar der Stadtbibliothek,  
Hr. Feſcherin, mit der Ausſhingabe von Büchern  
gegen billige Honorirung ſeiner Bemühungen zu  
beauftragen.
- 4) Hr. Fürſprecher Haas zeigt an, daß aus dem Nachlaß  
des Hrn. Amtsrichter Alexander von Werdt ſel. eine  
Anzahl Manuſcripte und Druckſchriften dem Verein  
zugewendet wurde. Außer einigen auf Narau, Bern,  
die Familie von Werdt und andere Berner Familien  
bezüglichen Werken iſt von beſonderm Intereſſe das  
zahlreiche, auf die Rechts- und Staatsgeſchichte der  
Stadt und Graſſchaft Nidau, des Teſſenbergs, von  
Biel und Ulſingen, bezügliche Material; endlich ein  
in franzöſiſcher Sprache von einem ſchweizeriſchen In=  
genieur verfaßter Bericht der Belagerung von Turin  
im J 1706.
- 5) Hr. von Stürler trägt eine Arbeit vor über die Ge=  
denktage Fraubrunnens in den Jahren 1375 — Gugler=

kampf — und 1798 — Franzosenkampf. Siehe diesen Aufsatz S. 169 ff.

Der Besuch der Gebäulichkeiten des ehemaligen Klosters, jetzigen Amtssitzes, wo außer der Gedenktafel des Guglerkampfes wenig Alterthümliches mehr zu finden ist, — sowie des außer dem Dorfe stehenden, an diese Waffenthat erinnernden Denkmals, von wo aus die Gefechtsstelle vom 3. März 1798 sichtbar ist, — ferner eine glänzende Mahlzeit von 50 Gedecken, die mit allgemeiner Heiterkeit und etlichen Toasten gewürzt war, folgte auf die Verhandlungen. Die Ueberraschung, welche Hr. Staatschreiber J. J. Amiet der Versammlung durch Vertheilung einer zu Ehren dieses Tages herausgegebenen Schrift „zur Geschichte des Klosters Fraubrunnen, zehn Urkunden“ bereitete, trug nicht wenig zu der gehobenen Stimmung des Mahles bei. — Die Jahresversammlung von 1864 wird bei allen Theilnehmern noch lange in gutem Andenken stehen.

